

Eingef. 16.11. 1886 durch Deutsche Vereinsbank zu 233.25%. — In Mannheim Ende 1896—1910: 445, 488, 459, 420, 392, 389, 436, 455.50, 472, 463, 497.70, 543.50, 361, 453.80, 507.90, % — Auch notiert in Stuttgart u. Köln. — Sämtl. Stücke Nr. 1—59 999/60 000 kamen im Nov. 1908 in Berlin zur Einführung; erster Kurs 5./11. 1908: 361.50% (junge 348%); Ende 1908—1910: 359.10, 454, 507.40%.

**Dividenden 1886—1910:** 15, 16, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 20, 22, 22, 27, 27, 25, 26, 26, 24, 24, 24, 24, 26, 26, 24, 27, 30, 30, 22, 24, 25%. Div.-Zahlung spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat Rob. Hüttenmüller, Prof. Dr. Carl Müller, Stellv. Hofrat Prof. Dr. Aug. Bernthsen, Lothar Brunck, Dr. René Bohn, Rechtsanwalt Dr. Osk. Michel, Dr. Jul. Schuncke.

**Prokuristen:** C. Fischer, W. Erath, A. Helwert, G. Lösch, M. Suro, Eugen Hauelsen, Joh. Lauxmann, Ludw. Abel, Rechtsanwalt Dr. Gust. Lichtenberger, Dr. E. Sapper, Dr. Paul Seidel, Ludw. Schuon, Dr. Paul Julius, Arthur Krell, Dr. Rich. Laiblin, Dr. Friedr. Müller, Dr. Conrad Schraube, Robert Vorlaender, Rechtsanwalt Alex. Allbrecht, H. Hoz, Carl Wolf, Dr. E. F. Ehrhardt, Dr. Jul. Abel, Dr. Hch. Boner, Ad. Stöpler, Herm. Waibel.

**Aufsichtsrat:** (5—12) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. H. von Brunck, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv.; Staatsmin. Dr. Graf von Crailsheim, Exc., München; Geh. Rat Prof. Dr. C. Engler, Karlsruhe; Komm.-Rat Dr. Carl Glaser, Heidelberg; Komm.-Rat Adolf Kächelen, Alfred von Kaulla, G. von Müller, Carl von Ostertag-Siegle, Komm.-Rat Dr. Sigm. Vischer, Stuttgart.

**Zahlstellen:** Ludwigshafen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank u. deren Zweiganstalten; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Zweiganstalten; München: Bayer. Vereinsbank; Berlin, Frankf. a. M., München: Deutsche Bank; Moskau: J. W. Junker & Co. \*

## Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co.

**Aktien-Gesellschaft in Mühlheim a. M.**

**Gegründet:** 16./3. 1895 mit Wirk. ab 1./1. 1895. Übernahmepreis M. 1 975 969. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Statutänd. 17./5. 1901, 5./4. 1902, 14./5. 1907, 12./5. 1908, 22./5. 1909 u. 20./5. 1911.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb des unter der Firma A. Leonhardt & Co. in Mühlheim a. M. mit Niederl. u. Fabrikationsstätten in Manchester, Bradford, Glasgow u. Roubaix bestehenden Geschäftes, u. Herstellung, sowie Verkauf von Farbstoffen (insbes. Anilinfarben) u. chem. Erzeugnissen aller Art. In der Bilanz für 1901 wurde eine Neubewertung der Vermögenswerte vorgenommen, wobei sich Abschreib. in Höhe von M. 1 070 797 ergaben (s. Gewinn- u. Verlust-Konto). Nach Aufzehrung der Rücklagen im Betrage von M. 690 000 ergab sich ein Fehlbetrag von M. 380 000, zu dessen Deckung einige Mitgl. der Verwalt. M. 400 000 Aktien zurückgaben (s. bei Kap.). Die Misserfolge früherer Jahre haben die Verwaltung veranlasst, durch eine vollst. Umgestaltung der Anlagen u. Einricht. das Werk auf den heutigen Stand der Technik zu bringen. Ausser Umänderung schon vorhandener Einrichtungen wurden 1901 u. 1902 u. a. folg. Neuanlagen ausgeführt: 2 Bauten inkl. Einrichtung zur Herstellung von Farbstoffen u. Zwischenprodukten hierzu, sowie Vergrößerung der zugehörigen Lagerräume, Neubau der Trockenanlage, des Hauptlaboratoriums, einer Gasfabrik, von Werkstätten für Schlosser, Schreiner, Spengler u. Bleiöther, Speise- u. Baderaum für die Arbeiter, Eisfabrik, Wasserleitung vom Main nach der Fabrik nebst entspr. Pumpstation, Zentral-Dampf- u. Wasserleitung in der Fabrik, Abwasserkanal nach dem Main, ferner Aufführung eines weiteren grossen Fabrikgebäudes. 1905 Inbetriebnahme des Bahnanschlussgeleises. Aufwendungen für diese Bauten 1901—1907 M. 526 574, 307 249, 310 008, 131 153, 128 119, 43 378, 20 101; Zugänge 1909 M. 46 200. Im Juli 1903 verursachte ein Brand einen Schaden von M. 300 000, der durch Versich. gedeckt wurde. Um die Darlehen, die seinerzeit zur Vergrößerung der Betriebe aufgenommen wurden, zu konsolidieren, fand im Mai 1907 die Ausgabe von Vorz.-Aktien und Obligationen statt, die zur Abtossung dieser Schulden (M. 1 500 000), eines Vorschusses von M. 200 000 und der bestehenden Hypothek von M. 300 000. Das J. 1908 brachte nach Abschreib. von M. 89 376 und nach Heranziehung des Gewinnvortrages von M. 5468 einen Verlust von M. 44 526, zu dessen teilweiser Deckung die Reserve von M. 42 288 aufgezehrt wird, wonach noch M. 2298 Verlustvortrag bleiben. Laut Geschäftsbericht hat der Preiskampf zwischen den einzelnen Fabriken noch nicht nachgelassen; im Jahre 1909 zeigte der Geschäftsgang eine Besserung trotz eines 13 wöchentl. Streiks der Arb. Der Verlust ermässigte sich 1909 auf M. 6389 u. konnte 1910 ganz getilgt werden, da M. 44 958 Reingewinn 1910 erzielt wurden, wovon nach Deckung des Verlustes von 1909 M. 30 000 der Reserve überwiesen u. M. 6271 vorgetragen wurden.

**Kapital:** M. 2 700 000 in 1700 St.-Aktien (Nr. 1—1700) u. 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Erhöhung um M. 600 000 lt. G.-V. v. 26./2. 1898 in 600, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:1 v. 7.—17./3. 1898 zu 170%. Die G.-V. v. 5./4. 1902 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 700 000), indem zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1901 M. 380 000 die Mitgl. der Verwaltung nom. M. 400 000 Aktien kostenlos behufs Vernicht. zu Verfüg. stellten. Zur Abtossung von Darlehen etc. (s. oben) beschloss die G.-V. v. 14./5. 1907 Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von Charles L. Hallgarten zu 100% gegen Einbringen einer Forderung von M. 1 000 000, angeboten den